

Vortrag an den Ministerrat

Wissenschaftliche Evaluierung des IST Austria 2019

Gemäß § 5 (2) des Bundesgesetzes zur Errichtung des Institute of Science and Technology Austria (IST Austria), BGBl. I Nr. 69/2006, sind die Tätigkeiten des Instituts im Abstand von vier Jahren zu evaluieren. Die Evaluierungsberichte sind dem Nationalrat im Wege der Bundesregierung vorzulegen. Die erste Evaluierung hat bestätigt, dass die entwickelten Strukturen, Regeln und Prozesse sich für die erste Aufbauphase als vorbildlich erwiesen haben. In der Evaluierung 2015 und der aktuellen Evaluierung standen die wissenschaftliche Arbeit, die internationale Zusammenarbeit und die Berufung von Professorinnen und Professoren im Mittelpunkt. Neben den einzelnen Funktionen des Instituts werden die Entwicklungsschritte und die zukünftige Ausrichtung evaluiert.

Die Grundprinzipien aus der Gründungszeit des Institutes werden vom IST Austria in vorbildlicher Weise erfüllt und stellen nach wie vor Richtlinien für das Wachstum und die Weiterentwicklung des Instituts dar:

- Grundlagenforschung auf Weltklasseniveau
- Ausbildung der nächsten Generation von Forschenden
- Beispielgebendes Wissenschaftsmanagement
- Vorbildfunktion für Science Education und Technologietransfer

Das IST Austria erhöht die Sichtbarkeit Österreichs als Standort für erstklassige Grundlagenforschung und konnte sich als Forschungsinstitut von Weltrang in der Physik, der Chemie, den Life Sciences, in der Mathematik sowie in den Computerwissenschaften etablieren. Die Forschungsfelder des Instituts werden in erster Linie von der Verfügbarkeit international führender Forschungspersönlichkeiten bestimmt, denn die Berufungsstrategie lautet „Person vor Thema“. Seit der Eröffnung 2009 wächst das Institut

kontinuierlich; so werden bis zum Jahr 2026 etwa 90 Forschungsgruppen und insgesamt mehr als 1.000 Mitarbeitende vor Ort sein.

Nature Index veröffentlichte 2019 die Ergebnisse der jährlichen Auswertung der Publikationsdaten von 82 weltweit etablierten Fachjournalen. Erstmals wurde dabei auch die Größe der Institutionen berücksichtigt, an denen die publizierenden Forscherinnen und Forscher arbeiten. Das IST Austria findet sich in dieser größengewichteten Auswertung weltweit auf Platz 3 des Rankings, hinter Cold Spring Harbor Laboratory in New York, USA und dem Weizmann Institute of Science in Rehovot in Israel. Ein weiteres Zeichen für **Exzellenz** ist der anhaltende Erfolg der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler beim Lukrieren von Fördermitteln des **European Research Councils (ERC)** der Europäischen Union. 36 von 53 IST Austria Professorinnen und Professoren unter Vertrag (etwa 2/3) erhielten eine der prestigeträchtigen Förderungen des ERC. Mit fast 48% kann IST Austria die höchste ERC Grant-Erfolgsquote bei Institutionen mit mehr als 30 Grants in Europa vorweisen.

Das Ergebnis der Evaluierung zeigt, dass die Entscheidung der Gründung eines solchen Exzellenzinzituts sich als richtig erwiesen hat und die Entwicklung zeigt, dass ein solches hoch ambitioniertes und riskantes Vorhaben in Österreich mit Erfolg durchgeführt werden kann.

Ich stelle daher den

Antrag,

die Bundesregierung wolle diesen Bericht zur Kenntnis nehmen und dem Nationalrat zur geschäftsordnungsmäßigen Behandlung weiterleiten.

4. Juni 2020

Univ.-Prof. Dr. Heinz Faßmann
Bundesminister